

Brauerei zur Walkmühle H. Lück Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Lübeck, Geniner Straße 102—106

Bahnstation (für Güter): Lübeck-Hbf.

Drahtanschrift: Brauerei Lück.

Fernruf: 2 00 51 und 2 00 52.

Postscheckkonto: Hamburg 38 71.

Bankverbindungen: Handelsbank in Lübeck, Lübeck; Lübecker Bank für Handel und Industrie, Lübeck.

Gründung: 1866; A.-G. seit 5. Jan. 1926, mit Wirkung ab 1. Oktober 1925; eingetr. 26. Jan. 1926.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bieren jeder Art sowie alle Geschäfte und Unternehmungen einschließlich Beteiligung an solchen, die mit diesem Gegenstand irgendwie in einem Zusammenhang stehen. Der Betrieb anderer Geschäfte ist nicht ausgeschlossen.

Produktion: Untergärige Biere, Malz für eigenen Bedarf.

Spezialitäten: „Lück Spezial“.

Bildzeichen: Holstentor Lübeck.

Vorstand: Heinrich Lück, Lübeck; Ewald Jahnke, Lübeck.

Prokurist: Heinrich Wiechmann, Lübeck.

Braumeister: Walter Hein, Lübeck.

Aufsichtsrat: Wilhelm Janssen, Kaufmann, Lübeck, Vorsitz; Wilhelm Schlichting, Kaufmann, stellv. Vorsitz; Max Beyersdorf, Bankdirektor, Lübeck; Max Lück, Ingenieur, Kiel; Erna Lück, Lübeck.

Abschlußprüfer: Wilhelm Mebius, Wirtschaftsprüfer, Lübeck.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn ist nach Maßgabe des Gesetzes, der Satzung und der Beschlüsse der Hauptversammlung zu verwenden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Lübeck; Handelsbank in Lübeck.

Aufbau und Entwicklung

Firma bis Januar 1932: „Brauerei zur Walkmühle H. Lück A.-G.“.

Mit Wirkung ab 1. Oktober 1931 fusionsweise Übernahme der Aktienbrauerei Lübeck, in Verbindung damit Firmenänderung in „Aktienbrauerei H. Lück Aktiengesellschaft“.

Am 16. Dezember 1941 Wiederannahme der ursprünglichen Firma.

1940/41: Am 31. März konnte das Unternehmen auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 (siehe unter „Kapitalentwicklung“).

1942: Neustückelung des Grundkapitals (siehe unter „Heutiges Grundkapital“).

1943/44: Im Geschäftsjahr 1943/44 wurden mit wesentlich verringertem Belegschaftsbestand der gleiche Ausstoß wie im Vorjahr erzielt und erhöhte Lohnbrauverträge erfüllt.

1944/45: Die Brauerei erhielt den Auftrag, für die NAAFI/EFI der englischen Besatzungstruppen Lagerbier zu erzeugen unter Aufgabe sämtlicher Lieferungen an die langjährigen treuen Abnehmer des Unternehmens.

1945/46: Weiterbeschäftigung für die NAAFI/EFI der englischen Besatzungstruppen. Bei kleiner werdenden Aufträgen konnte das Unternehmen ab April 1946 die Lieferungen an die zivile Kundschaft nach und nach mit Molkebier und später mit Faßbrause wieder aufnehmen.

1946/47: Auch im Geschäftsjahr 1946/47 war das Unternehmen für die NAAFI/EFI der englischen Besatzungstruppen beschäftigt.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: 1 Sudhaus mit Dampfkochung, 60 Ztr. Schüttung (Ziemann, Stuttgart), Lagerung in Stahl tanks, 2 Eismaschinen mit 160 000 Kalorien, maschinelle Faß- und Flaschenreinigung, eigene Mälzerei, eigene elektrische Licht- und Kraftanlage in Dampf und Diesel, eigener Brauereiausshank, 9 Lastkraftwagen, 5 Gespanne, 10 Pferde. Gleisanschluß Nr. 539.

Bierniederlagen: Travemünde, Ratzeburg, Pansdorf, Schönberg in Mecklenburg

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verband der Brauereien von Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. RM 500 000.— in 500 Aktien zu RM 1000.—.

1932: Lt. H.-V. v. 16. Jan. Erhöhung um RM 176 000.— zwecks Durchführung der Fusion mit der Aktienbrauerei Lübeck. 1941: Lt. Beschluß des A.-R. v. 25. Nov. Kapitalberichtigung um 50% durch Erhöhung des Grundkapitals um RM 338 000.—. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beiträge wurden gewonnen aus freien Rücklagen mit RM 250 000.— und aus Zuschreibung zum Anlagevermögen mit RM 88 000.—.

Heutiges Grundkapital: nom. RM 1,014 Mill.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Brauerei H. Lück.

Notiert in: Hamburg.

Stückelung: 994 Stücke zu je RM 1 000.—, 200 Stücke zu je RM 100.—.

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Großaktionär: 78% im Besitz der Familie Lück.

Grundbesitz:	1938/39	44/45	45/46	46/47	47/48
a) Gesamt:	qm 58 700	58 700	58 700	58 700	58 700
b) Bebaut:	qm 9 010	9 010	9 010	9 010	9 010
	qm 1 060	1 060	1 060	1 060	1 060

Belegschaft:

a) Arbeiter:	60	33	36	39	43
b) Angestellte:	10	8	9	9	10

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	1,75	1,00	1,047	1,077	0,993
---------------	------	------	-------	-------	-------

Bierausstoß: hl 40 000 32 000 34 000 23 000 18 200

Malzproduktion: dz 2 500 2 000

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 185%.

DM-Kurse seit Juli 1949: 50%.

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43
in %:	10	12	8 ¹	8	8
Nr. d. Div.-Sch.:	8	9	10	1	2
	43/44	44/45	45/46	46/47	47/48
in %:	8	4	6	6	0
Nr. d. Div.-Sch.:	3	4	5	6	0

¹ Auf das berichtigte Kapital

Verjähren der Dividendenscheine: In 4 Jahren.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen nicht.

Tag der letzten H.-V.: 6. Januar 1948.